

Veranstalter

Universitätsklinikum Düsseldorf
Bildungszentrum für Kompetenzentwicklung im Gesundheitswesen
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
Tagungssekretariat:
Tel: ++49 (0) 211 - 81 - 172 92
Fax: ++49 (0) 211 - 81 - 168 73
E-Mail: bzg@med.uni-duesseldorf.de

Ziele der Fachtagung

Die Fachtagung will im Bereich der Intensivpflege eine Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Darüber hinaus soll der Dialog zwischen der Pflegepraxis, Pflegewissenschaft und der Medizin gefördert werden. Die Praktiker*innen können sich gezielt über den aktuellen Stand des Wissens informieren.

Veranstaltungsort

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf - Hörsaal 3a
Achtung: nicht auf dem Gelände des Klinikums sondern der Universität - geben Sie „Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Hörsaal 3A“ in die Navigation ein.
Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf
Anmeldung und Registrierung: Tagungsbüro und Tageskasse öffnen am Veranstaltungstag ab 8.00 Uhr.

Hotelreservierung

Bitte wenden Sie sich an Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
40012 Düsseldorf, Postfach 10 21 63
Tel: ++49 (0) 211 - 17 20 20
Email: tourist@duesseldorf-tourismus.de
Hotelreservierung per Internet: www.duesseldorf-tourismus.de/

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Hauptbahnhof Düsseldorf mit der Straßenbahn 704 bis „Düsseldorf Südpark“ (ca. 15 Min.) und von dort weiter mit der Buslinie 735 bis „Universität Mensa“. Von dort zwei Gehminuten zum Hörsaal 3a (Ausschilderung).

Anreise mit dem Auto:
Aus dem Osten: A46 Richtung Düsseldorf, bei AS Düsseldorf Zentrum auf Werstener Straße, erste Abbiegemöglichkeit links in die Universitätsstraße, vor und nach der Fußgängerbrücke Parkplätze benutzen.

Aus dem Norden: A3 bis AK Hilden, dort auf A46 Richtung Düsseldorf, weiter wie unter „aus dem Osten“ beschrieben.

Aus dem Süden: A3 bis AK Hilden, dort auf A46 Richtung Düsseldorf, weiter wie unter „aus dem Osten“ beschrieben.

Wir empfehlen aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

PFLEGE **kritisch** KRANKER



Düsseldorfer Fachtagung für Pflegende

14. März 2025 Düsseldorf

bildung.uniklinik-duesseldorf.de

Freitag, 14. März 2025

09.00 Uhr Eröffnung und Grußwort

Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer NRW und
Matthias Grünewald - UK Düsseldorf

SITZUNG 1 – PALLIATIV CARE

Moderation: Birgit Hendrichs, Universitätsklinikum Düsseldorf

**09.15 Uhr Palliative Care Care auf der Intensivstation –
Bedeutung der Pflegefachpersonen**

Dr. Manuela Schallenburg, Düsseldorf

Die Zusammenarbeit von Palliative und Intensive Care kann zu einem Mehrwert für alle Beteiligten führen. Bei der Entwicklung von Triggern, die das Hinzuziehen von spezialisierten Palliative Care sPC Teams initiieren können, sollten Intensivpflegefachpersonen einbezogen werden. Ihre Perspektive kann hier wesentlich zur Entscheidung beitragen. Im Vortrag wird anhand von Studien und Praxiserfahrung diese pflegespezifische Zusammenarbeit von Intensive und Palliative Care herausgearbeitet und dargestellt.

**10:00 Uhr Intensiv- und Palliativpflege –
Wo sind unsere Schnittstellen?**

Dennis Kranz, Düsseldorf

Wie kann die Integration von Palliativpflege in den hoch technisierten Intensivabteilungen gelingen und zur bestmöglichen Patienten- und Angehörigenversorgung beitragen? Der Vortrag thematisiert die Arbeit des Palliative Care Konsildienstes auf der Intensivstation anhand von Beispielen aus der Praxis.

10.45 UHR KAFFEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 2 – DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Moderation: Dominik Stark, Köln

11.15 Uhr Humanizing Critical Care

Dr. Peter Nydahl, Kiel

Wie können wir den Alltag in der Intensivpflege menschlicher gestalten? Der Vortrag beleuchtet Strategien, um Patientenbedürfnisse in den Mittelpunkt zu rücken, Angehörige einzubeziehen und das Pflegepersonal zu stärken. Entdecken Sie praxisnahe Ansätze, die Empathie und Würde in den oft technisch dominierten Pflegealltag integrieren. Ein Impuls für eine menschlichere Zukunft in der Intensivpflege.

**12.00 Uhr Mein Leben nach der Intensivstation aus der Sicht eines
Patienten und einer Angehörigen**

Jannik und Larissa Kuzma

Erfahrungen eines Intensivaufenthaltes und Bewältigung des Erlebten mit Hilfe des Intensivtagebuches. Jannik Kuzma, ein ehemaliger Intensivpatient, der nach einem Sportunfall im Koma lag, berichtet gemeinsam mit seiner Ehefrau Larissa von der Zeit auf der Intensivstation. Welche Erfahrungen sie gemacht haben und was ihnen geholfen hat diese Zeit zu überstehen, berichten sie in ihrem Vortrag. Welche Rolle die an der Versorgung beteiligten Professionen, vor allem die Pflegenden eingenommen haben, wird dargestellt.

12.45 UHR MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 3 – ADIPOSITAS

Moderation: Jaqueline Sonnenschein, Düsseldorf

**13.45 Uhr Pflgerische und organisatorische Herausforderungen bei
Menschen mit Adipositas auf Intensivstationen**

Franziska Großschädl, Graz

Die Versorgung von Patient*innen mit Adipositas ist aufgrund ihrer adipositasbedingten Pathophysiologie anspruchsvoll. Pflegewissenschaftliche Arbeiten zu Adipositas im Setting Intensivstationen sind überschaubar. Auf Basis aktueller Literatur und Primärdaten wird aufgezeigt, welche Herausforderungen für Pflegepersonen auf Intensivstationen bestehen, um eine Verbesserung pflegerischer Maßnahmen und organisatorischer Abläufe für Patient*innen mit Adipositas zu ermöglichen.

**14.30 Uhr Herausforderung Wundmanagement bei
adipösen Menschen?**

Jana Weyrich, Düsseldorf

Das Wundmanagement bei adipösen Patient*innen stellt eine erhebliche Herausforderung dar, da Übergewicht oft die Heilungsprozesse verlangsamt und das Risiko von Komplikationen erhöht. Um diesen Patient*innen gerecht zu werden, ist ein umfassendes Verständnis der spezifischen Situation notwendig. Es gilt, bewährte Methoden und neue Ansätze zu kombinieren, um fachlich korrekt und patientenorientiert zu handeln. Ziel ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und die Wundheilung durch angepasste Therapien zu fördern.

15.15 KAFFEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SITZUNG 4 – PFLEGENDE IM MITTELPUNKT

Moderation: Matthias Grünewald, Düsseldorf

15.45 Uhr Coolout in der Pflege – auch im Bereich der Intensivpflege?

Prof. Dr. Karin Kersting, Ludwigshafen

Pflegende bewegen sich in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld in einem unauflösbaren Widerspruch zwischen hohen pflegefachlichen Ansprüchen und bedrängenden ökonomischen Zwängen. Mit der Coolout-Theorie wird beschrieben, wie sie es lernen, sich „kalt“ zu machen und mit welchen Strategien sie den Widerspruch im Alltag aushalten. Es werden praktische Schlussfolgerungen zur Diskussion gestellt, die auch die Träger von Einrichtungen und Kliniken in die Verantwortung nehmen.

16.30 Uhr Mitgefühlerschöpfung - ein Phänomen in der Intensivpflege?

Silke Doppelfeld, Koblenz

Intensivpflegende kommen mit existenziell bedrohlichen Situationen ihrer Zielgruppe in Berührung. Das Erleben, Deuten und Verarbeiten betrifft die emotionale Dimension des Pflegeprozesses und tangiert die Gefahr einer beruflichen Traumatisierung. Diese kann zur Mitgefühlerschöpfung, einer speziellen Form der Posttraumatischen Belastungsstörung von Pflegenden führen. In diesem Vortrag wird dieses Phänomen erklärt und Strategien der Selbstfürsorge vorgestellt.

17:30 Uhr Führungen Intensivstationen

Am 14. März 2025 werden kostenfreie Führungen über die Intensivstationen des Universitätsklinikums Düsseldorf angeboten.

Teilnahmegebühr

	Preisklasse 1	Preisklasse 2
Frühbucher bis 31.12.2024	70,- €	60,- €
Spätbucher ab 01.01.2025 und Tageskasse	80,- €	70,- €

Preisklasse 1: alle berufstätigen Personen

Preisklasse 2: Auszubildende und Student*innen mit gültigem Nachweis

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto:

Kontoinhaber: Universitätsklinikum Düsseldorf

IBAN: DE 94 3005 0110 0010 001550

Geldinstitut: Stadtparkasse Düsseldorf

SWIFT-BIC: DUSSEDE33XXX

Verwendungszweck: Vorhaben 701320706, Pflege kritisch Kranker 2025

Bringen Sie Ihren Einzahlungsbeleg zur Fachtagung mit. Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Bitte beachten Sie, dass für jede*r Teilnehmer*in eine gesonderte Anmeldung erforderlich ist. Es erfolgt keine weitere Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage. Bei Rücktritt bis zum 28.02.2025 wird eine Bearbeitungspauschale von 10,- € berechnet. Bei Rücktritt nach dem 28.02.2025 oder Nichtteilnahme können die Gebühren nicht erstattet werden.

Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegend

Die Düsseldorfer Fachtagung Pflege kritisch Kranker wird im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegend mit 6 Punkten bewertet.



Mit freundlicher Unterstützung

- Ahrens Textil-Service GmbH
- BSN Medical
- Dr. Franz Köhler Chemie GmbH
- Dräger Medical
- Fresenius Kabi Deutschland GmbH
- Fresenius Medical Care
- GE Medical Systems Information Technologies GmbH
- Kreienbaum Neoservice GmbH

Die Fachtagung wird von einer Industrieausstellung begleitet. Sie können sich über aktuelle Produkte, Dienstleistungen und Trends informieren.